

Bilder der Woche

Beilage der Wiesbadener Neuesten Nachrichten

Wiesbaden, den 13. Mai 1922.



Gregor Breitsamer (Aendes)



Guido Mayr (Judas)



Paula Kendl
(Maria Magdalena)



Das Theater



Martha Weil
(Martha)



Anton Laag (Christus)

Zu den
Passionsspielen
in
Oberammergau



Melchior Breitsamer (Hans)



Eisstrümmen, welchen in Dinaburg viele Hundert
Menschen zum Opfer fielen.



Die Landung der portugiesischen Ozeanflieger auf
St. Vincent.



Zu den Verhandlungen um Rußlands Erdölquellen in Genua.

1. Uebersichtskarte. 2. Ladungseinnahme vermittelt Pumpen auf hoher See. 3. Die Petroleum-Destillationswerke in Baku.

Auf der Konferenz von Genua wird für die Öffentlichkeit von allen möglichen idealen Dingen geredet, nur von den Problemen nicht, die die gequälte Menschheit in Wirklichkeit bewegen; die großen Handelsgeschäfte, von denen das Wohl der Staaten abhängt, werden hinter den Kulissen abgewickelt und hier ist der Kampf dann um so erbitterter und intensiver. Augenblicklich wird unter Ausschluß der Öffentlichkeit hart um die Erdölquellen Rußlands gekämpft, an denen so ziemlich alle Mächte interessiert sind. Die Gebiete von Baku, der Petroleumstadt par excellence, die so ziemlich die reichsten der Welt sind, bilden ein Streitobjekt, um welches sich die verschiedensten Nationen reihen. Die russischen Delegierten kennen natürlich genau den ungeheuren Wert der Naturschätze, die in Baku aufgestapelt sind und die noch gehoben werden können, und betrachten und behandeln sie als verlockenden Köder. Vorläufig ist noch nicht abzusehen, wer dort „Konzessionen“ erhalten wird und ob die Russen überhaupt ernstlich geneigt sind, solche zu erteilen.



Ein Friedhof für abgetakelte Schiffe in einer Bucht des Hudson in der Nähe von West-Point.

„Neues Leben blüht aus den Ruinen“ — so kann man wohl sagen, wenn man den Friedhof für abgetakelte Schiffe betrachtet, den unsere Abbildung wiedergibt. In einer Bucht des Hudson, in der Nähe von West-Point, liegen Hunderte von alten Schiffen vor Anker, die abgewrackt werden. Das zum Teil ziemlich kostbare Material an Holz und Metallen wird an Händler verkauft, die Brauchbares zur Wiederverwendung weiterveräußern. Die Schiffsrumpfe, eingebaute Maschinen, Edelmetalle feiern dann in anderer Gestalt ihre Wiederauferstehung, besonders kostbar sind alte Hölzer, die durch ihr langjähriges Lagern im Seewasser fest wie Eisen werden. Vielfach wird das Holz allerdings auch morsch, so daß es nur noch als Brennmaterial verwendet werden kann. Die Händler machen durch An- und Verkauf alter Bracks oft glänzende Geschäfte.



Der frühere deutsche Kronprinz in Birmen.

Der Londoner Chef-Korrespondent der United Press, E. Keane, hat dem früheren Kronprinzen auf der Insel Birmen einen Besuch abgestattet und gibt seine Eindrücke in einem längeren Bericht wieder. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Kronprinz zunächst in der bescheidensten Weise untergebracht ist und daß er in der denkbar einfachsten Weise lebt. Der Kronprinz äußerte sich dem amerikanischen Journalisten gegenüber über alle möglichen Fragen — aus allem aber ging die tiefe Sehnsucht hervor, die ihn nach seinem Vaterlande und nach Frau und Kindern beweist.



Rum Alkoholverbot in Amerika.

Das angeblühte Land der Freiheit — Amerika — hat sich bekanntlich in Gestalt der Temperenz eine Geißel auferlegt, die in ihren letzten Auswirkungen geradezu groteske Formen annimmt und diese ganze absurde Bewegung der allgemeinen Väterlichkeit preisgibt. Es ist möglich, daß in Amerika, wie auch in manchen anderen Ländern, mit dem Alkoholgenuss ein gewisser Mißbrauch getrieben wurde, aber deswegen den Alkoholverbrauch in seiner Gesamtheit verbieten, heißt wirklich das Kind mit dem Bade ausschütten. Trotz des Gelezes gewordenen Verbots wird in Amerika getrunken, vielleicht öffentlich nicht so viel wie früher, dafür aber heimlich umso intensiver. Natürlich ist auch dem Schmuggel Tür und Tor geöffnet, und es besteht ein offener Krieg zwischen Polizei und Schmugglern. Auf unserem Bilde sehen wir, wie in Amerika geschmuggelt wird — man kann nicht sagen, daß diese Methode besonders geistvoll ist, aber die Schmuggler wissen vielleicht, daß sich die amerikanischen Polizei durch solche Plumpheiten ganz gerne täuschen läßt.



Verwüstungen durch einen Wirbelsturm in Irvington (Amerika).

In Amerika ging über die Stadt Irvington ein Bolkon von Vernichtender Gewalt nieder. Es wurden ganze Häuserblöcke niedergeleat. Glücklicherweise kam der Verlust an Menschenleben dem Materialschaden nicht gleich. Trotzdem blieben vier Menschen tot, während fünfundsiebzig Verwundete zu beklagen waren. Die Gewalt des Wirbelsturmes war so groß, daß ganze Häuserblöcke dem Erdboden gleichgemacht wurden.

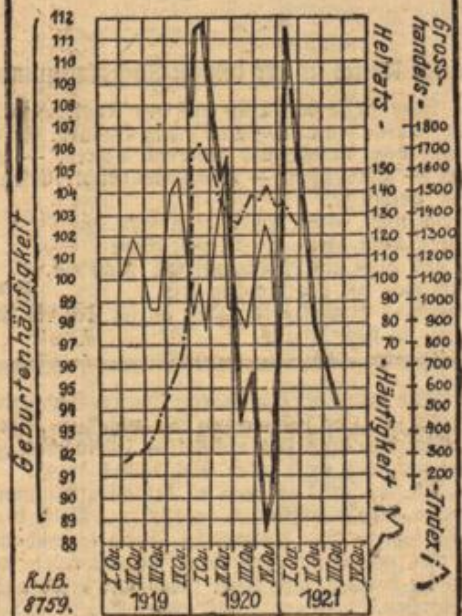


Aus dem besetzten Kattowitz. General le Rond (X) nimmt eine Parade ab.



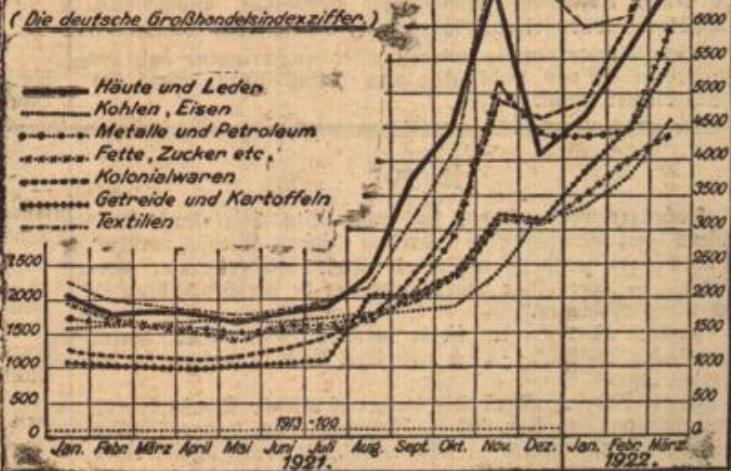
General Ushang-Tso-Tsin, General Wu-Pei-Tsu, die Kommandanten der feindlichen Parteien in China.

Heirat, Geburt u. wirtschaftliche Not in Deutschland, bei einem Durchschnitt von täglich 100 Heiraten u. Geburten.



Je höher der Index, desto weniger Heiraten.

Die Preisbewegung des Jahres 1921-22.



Zu unseren Bildern

Die Passionsspiele in Oberammergau.

In Oberammergau fand die Hauptprobe und zugleich die erste Aufführung des Passionsspiels statt. Die 4000 Plätze des Theaters waren alle vergeben. Drei Extrasitze waren von München nach Oberammergau gefahren, die sämtliche Minister und Mitglieder des Landtages dorthin brachten. Auch viele Fremde aus Schweden, Dänemark, England und Amerika waren anwesend. Seit uralten Zeiten werden die Passionsspiele in Oberammergau alle zehn Jahre aufgeführt. Die Hauptrollen erben sich seit Generationen in den gleichen Familien fort. So spielen in diesem Jahre Georg Breitkamper den Herodes, Paula Rendt die Maria Magdalena, Guido Mayr den Judas, Martha Belt die Maria, Anton Bang den Christus und Melchior Breitkamper den Johannes.

Die Preisbewegung des Jahres 1921-22.

Die Großhandelsindexziffer ist das Barometer, an dem wir die Schwankungen in der Preislage der notwendigsten Lebensbedürfnisse erkennen können. Und da müssen wir bei Betrachtung unserer graphischen Darstellung sagen, daß die Tendenz der hauptsächlichsten Verbrauchsartikel und Rohstoffe, die wir nicht nur für Industrie und Technik, sondern für unser Leben überhaupt benötigen, von einzelnen unbedeutlichen u. vorübergehenden Senkungen absehen, in stetigem Steigen begriffen ist. Es handelt sich um Häute und Leder, Kohlen und Eisen, Metalle und Petroleum, Fette, Zucker usw., Kolonialwaren, Getreide, Kartoffeln und Textilien. Leider ist weder anzunehmen noch wahrzunehmen, daß in absehbarer Zeit eine Abnahme der steigenden Tendenz zu erwarten ist.

